

# Russischer Besuch am Gymnasium

CJD-Schule empfängt 13 Schüler und drei Lehrer aus Iwanovo – Vermolder Gegenbesuch im Oktober

Vermold (hosh). Erstmals fand in der vergangenen Woche ein Schüleraustausch des Vermolder CJD-Gymnasiums mit dem Gymnasium 32 aus der russischen Stadt Iwanovo statt. 13 Schüler kamen zusammen mit drei Lehrkräften aus Russland nach Vermold und besuchten unter anderem die Städte Münster, Osnabrück und Hannover.

Anna Burova, Russischlehrerin am CJD-Gymnasium, hatte den ganzen Austausch initiiert. Hierfür nutzte sie die bereits bestehenden Kontakte des Vereins »Freundeskreis Iwanovo« und des Vorsitzenden des Vereins, Rüdiger Schwulst. »Es lag natürlich nahe, dass wir den direkten Weg nutzen, statt auf eigene Faust einen Austausch mit einer anderen Stadt zu bemühen.« Da Schulpfarrer Rüdiger Schwulst zwei bis dreimal im Jahr an der universität der fast 500 000 Einwohner großer Stadt Iwanovo Deutsch unterrichtet, war der Kontakt schnell hergestellt.

Als Schwerpunkte des Austauschbesuches nennt Anna Burova neben dem gemeinsamen Lernen vor allem das gemeinsame Leben und den Kulturaustausch. So stand beispielsweise eine gemeinsame Kochaktion auf dem Programm. Einerseits gab es typische russi-

sche Pfannkuchen, andererseits traditionelle deutsche Reibkuchen«, sagte Anna Burova. Darüber hinaus besuchte man die Städte Münster, Osnabrück und Hannover. Dort schaute man sich verschiedene Gebäude wie den Friedenssaal in Münster an, und erklärte den russischen Gästen etwas zu der deutschen Geschichte. In Hannover, der deutschen Partnerstadt von Iwanovo, hatte die russische Delegation ein Treffen mit dem dortigen Bürgermeister.

Untergebracht wurden die Schüler bei Gastfamilien. Dank des Internets kannten sich viele der Schüler aber schon vorher. »Ich war sehr überrascht wie freudig sich einige Jugendliche schon beim ersten Treffen begrüßten, weil sie sich vorher schon kennengelernt hatten«, sagte Anna Burova. Auch bei den vielen Projekten und Workshops arbeiteten die Kinder beider Länder Hand in Hand.

Die russische Lehrerin Anna Antonewic fühlte sich pudelwohl: »Wir sind sehr dankbar für die tolle Gastfreundschaft und hoffen, dass sich ein erfolgreiches Projekt entwickelt. In Russland sagt man: »Die Zukunft liegt in der Hand unserer Kinder.« Und wenn sich die Kinder beider Länder gut verstehen, ist das ein großer Schritt für den Frieden.« Im kommenden Oktober besuchen dann die Vermolder Schüler für eine Woche die Partnerschule in Iwanovo.



Mit einer bunten Collage bedankten sich die russischen Schüler und Lehrer bei den Vermoldern für

ihre große Gastfreundschaft. Im Oktober reisen die CJD-Schüler nach Russland. Foto: Jens Horstmann



# Russischer Besuch am Gymnasium

CJD-Schule empfängt 13 Schüler und drei Lehrer aus Iwanovo – Versmolder Gegenbesuch im Oktober

Versmold (hosh). Erstmals fand in der vergangenen Woche ein Schüleraustausch des Versmolder CJD-Gymnasiums mit dem Gymnasium 32 aus der russischen Stadt Iwanovo statt. 13 Schüler kamen zusammen mit drei Lehrkräften aus Russland nach Versmold und besuchten unter anderem die Städte Münster, Osnabrück und Hannover.

Anna Burova, Russischlehrerin am CJD-Gymnasium, hatte den ganzen Austausch initiiert. Hierfür nutzte sie die bereits bestehenden Kontakte des Vereins »Freundeskreis Iwanovo« und des Vorsitzenden des Vereins, Rüdiger Schwulst. »Es lag natürlich nahe, dass wir den direkten Weg nutzen, statt auf eigene Faust einen Austausch mit einer anderen Stadt zu bemühen.« Da Schulpfarrer Rüdiger Schwulst zwei bis dreimal im Jahr an der Universität der fast 500 000 Einwohner großen Stadt Iwanovo Deutsch unterrichtet, war der Kontakt schnell hergestellt.

Als Schwerpunkte des Austausches nennt Anna Burova neben dem gemeinsamen Lernen vor allem das gemeinsame Leben und den Kulturaustausch. So stand beispielsweise eine gemeinsame Kochaktion auf dem Programm. »Einerseits gab es typische russi-

sche Pfannkuchen, andererseits traditionelle deutsche Reibekuchen«, sagte Anna Burova. Darüber hinaus besuchte man die Städte Münster, Osnabrück und Hannover. Dort schaute man sich verschiedene Gebäude wie den Friedenssaal in Münster an, und erklärte den russischen Gästen etwas zu der deutschen Geschichte. In Hannover, der deutschen Partnerstadt von Iwanovo, hatte die russische Delegation ein Treffen mit dem dortigen Bürgermeister.

Untergebracht wurden die Schüler bei Gastfamilien. Dank des Internets kannten sich viele der Schüler aber schon vorher. »Ich war sehr überrascht wie freudig sich einige Jugendliche schon beim ersten Treffen begrüßten, weil sie sich vorher schon kennengelernt hatten«, sagte Anna Burova. Auch bei den vielen Projekten und Workshops arbeiteten die Kinder beider Länder Hand in Hand.

Die russische Lehrerin Anna Antonevic fühlte sich pudelwohl: »Wir sind sehr dankbar für die tolle Gastfreundschaft und hoffen, dass sich ein erfolgreiches Projekt entwickelt. In Russland sagt man: »Die Zukunft liegt in der Hand unserer Kinder.« Und wenn sich die Kinder beider Länder gut verstehen, ist das ein großer Schritt für den Frieden.« Im kommenden Oktober besuchen dann die Versmolder Schüler für eine Woche die Partnerschule in Iwanovo.



Mit einer bunten Collage bedankten sich die russischen Schüler und Lehrer bei den Versmoldern für ihre große Gastfreundschaft. Im Oktober reisen die CJD-Schüler nach Russland. Foto: Jens Horstmann